

Leistungskonzept Fach Französisch

1. Vorbemerkungen

Das vorliegende Konzept basiert auf dem allgemeinen Leistungskonzept des Konrad-Adenauer-Gymnasiums, welches auf der Schulhomepage veröffentlicht ist. Um Wiederholungen zu vermeiden, werden hier nur die fachspezifischen Regelungen aufgeführt.

Das Leistungskonzept für das Fach Französisch wurde am 17.05.2018 von der Fachkonferenz beschlossen und im Juni 2025 aktualisiert; es wird regelmäßig evaluiert und ggf. modifiziert.

2. Klassenarbeiten und Klausuren

Schriftliche Arbeiten dienen der Überprüfung der Lernergebnisse einer vorausgegangenen Unterrichtssequenz. Sie werden so angelegt, dass die Schülerinnen und Schüler Sachkenntnisse und Fertigkeiten nachweisen können. Das im allgemeinen Leistungskonzept vorgegebene Bewertungsraster für die Notenfindung in Klassenarbeiten (Sek I) und Klausuren (Sek II) ist auch im Fach Französisch verbindlich.

In jeder Jahrgangsstufe der Sek I und der EF ist es möglich, eine Klassenarbeit / Klausur durch eine mündliche Prüfung zu ersetzen. In der Sek I wird dies mindestens einmal durchgeführt.

In der Q-Phase gibt es eine mündliche Prüfung, die fest terminiert ist: 2. Klausur im 1. HJ der Q1.

- Aufgabenarten der Klassenarbeiten (Sek I)

- | | |
|-----------------------------------|---|
| ○ Hörverstehen(Hör-/Sehverstehen) | Compréhension de l'oral |
| ○ Leseverstehen | Compréhension écrite |
| ○ Wortschatz | Vocabulaire |
| ○ Grammatik | Grammaire geschlossene / halboffene / offene Aufgaben |
| ○ Sprachmittlung | Médiation |
| ○ Textproduktion | Production de texte |

Alle Aufgabenarten sollten im Laufe eines Schuljahres angemessene Berücksichtigung finden.

Die Länge und die Gewichtung der Textproduktion nehmen im Laufe der einzelnen Jahrgangsstufen zu. Die Aufgabenformate werden zunehmend offener gestaltet. Die sprachliche Leistung ist höher zu gewichten als der Inhalt. Bei der Bewertung des Inhaltes werden der Umfang und die Genauigkeit der Kenntnisse berücksichtigt. Bei der Bewertung der Sprache wird die Sprachrichtigkeit (orthographische, lexikalische und grammatische Korrektheit), der Grad der Verständlichkeit und Klarheit der Aussagen sowie deren Stringenz, die Reichhaltigkeit und Differenziertheit im Vokabular, die Komplexität und Variation des Satzbaus, und die inhaltliche Strukturiertheit berücksichtigt. Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit werden auch daraufhin beurteilt, in welchem Maße sie die Kommunikation insgesamt beeinträchtigen.

- Aufgabenarten der Klausuren (Sek II)

- Leseverstehen
- Textproduktion
- Hörverstehen (Hör-/Sehverstehen) oder Sprachmittlung

- Anforderungsbereiche und deren Anteile

- Sek I → zunehmend werden Aufgaben im Bereich der AFB 2 und 3 hinzugenommen
- Sek II
 - AFB 1 Compréhension
 - AFB 2 Analyse
 - AFB 3 Evaluation

- mündliche Prüfungen

Die Prüfungsaufgaben sind thematisch eng an das jeweilige Unterrichtsvorhaben angebunden, werden aber so gestellt, dass eine gezielte häusliche Vorbereitung auf die konkrete Aufgabenstellung nicht möglich ist. Grundsätzlich werden die Leistungen von der Fachlehrkraft der Schüler und Schülerinnen sowie einer weiteren Fachlehrkraft unter Nutzung eines Bewertungsrasters (s. Anhang) gemeinsam beobachtet und beurteilt.

- Dauer Sek I : Paar- oder Gruppenprüfung bis zu ca. 15 Minuten.
- Dauer Sek II :
 - EF Paar- oder Gruppenprüfung ca. 20 Minuten
 - Q-Phase Paar- oder Gruppenprüfung im Grundkurs ca. 20 Minuten (max. 30 Min.), im Leistungskurs ca. 25 Minuten (max. 35 Min.).

Aufgabenstellung und Anspruchsniveau sind zu berücksichtigen.

Es gibt 2 Prüfungsteile: a) Zusammenhängendes Sprechen b) An Gesprächen teilnehmen.

Beide Prüfungsteile sind in etwa gleich lang und werden gleich gewichtet.

Die Vorbereitungszeit richtet sich nach dem Prüfungsformat. Die Vorbereitungszeit kann je nach Aufgabenstellung in der Sekundarstufe I entfallen.

- Hilfsmittel

- Sek I : in der Regel keine Hilfsmittel
- Sek II : ein- und zweisprachige Wörterbücher

Die Noten der Klassenarbeiten bzw. Klausuren und die Noten der sonstigen Mitarbeit werden gleich gewichtet.

Übersicht über die Aufteilung der unterschiedlichen Überprüfungsformen

Die Fachkonferenz legt für die unterschiedlichen Überprüfungsformen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten/Klausur“ keinen festen Ablauf fest. In einer Klausur in EF und Q werden nur zwei Teilkompetenzen überprüft (Schreiben und Lesen). In den verbleibenden neun Klausuren werden jeweils drei Teilkompetenzen in unterschiedlicher Kombination abgeprüft. Ein Beispiel könnte folgendermaßen aussehen:

		Zeit	Wortzahl	Bereiche		
Gk EF	EF 1	90 min		Schreiben + Lesen		
	EF 1.2	90 min		Schreiben + Lesen	Sprachmittlung	
	EF 2.1			Mündliche Kommunikationsprüfung		
	EF 2.2	90 min	6min	Schreiben +Lesen 110P	Hören-/Hörsehverstehen 40P	
Gk Q1	Q1 1.1	135 min	A:400-500; B:300-400	Schreiben + Lesen (A)110P	Hören-/Hörsehverstehen (B) 40P	
	Q1 1.2			Mündliche Kommunikationsprüfung		
	Q1 2.1	135 min	A:500-600 6-10 min	Schreiben + Lesen (A)(110P)	Hören- /Hörsehverstehen (B) 40P	
	Q1 2-2	135 min	A:500-600	Schreiben + Lesen (A) 110P	Sprachmittlung (B) (50P)	
Gk Q2	Q2 1.1	135 min	A:500-800; B:400-500	Schreiben + Lesen (A) 110P	Sprachmittlung (B)(50P)	
	Q2 1.2	135 min	A:500-800 10 min	Schreiben + Lesen (A) 110P	Hören- /Hörsehverstehen (B)	
	Q2 2.1	240 min	A:700-800; B:450-600 10min	Schreiben + Lesen (A) 110P	Hören-/ Hörsehverstehen 40P	Sprachmittlung 50P → Vorabitur
	Abi	240 min	A:700-800; B:450-600 10 min	Schreiben + Lesen (A)	Hören-/ Hörsehverstehen 40P	Sprachmittlung 50P → Abitur

3. Sonstige Mitarbeit

Die Lehrkraft bildet sich eine Note aufgrund ihrer Notizen aus dem Unterricht.

- Arten und ihre Gewichtung

- mündliche Beteiligung
 - Gewichtung: 60-80%
 - Qualität und Quantität in Bezug auf die Reaktion auf Hören, Lesen, Sprechen (Beiträge und Aussprache)
 - Mitarbeit bei Partner- und Gruppenarbeit
 - Vortrag von Rollenspielen, Teilnahme am Unterrichtsgespräch
- Schriftliche Leistungsüberprüfungen / Vokabeltests
 - Gewichtung: 10-20%
 - mindestens einen Test pro Unterrichtsreihe, höchstens zwei
 - mögliche Varianten: dt.-frz., frz.-dt., Formen, Bilder, Definitionen, Sätze, Lückentext, etc.
 - man muss mindestens 50% erreicht haben, um die Note „ausreichend minus“ zu erhalten
- Heftführung bzw. Dokumentation von Arbeits- und Lernprozessen
 - Gewichtung 10-20 %
 - Schreibprozesse im Unterricht, Dokumentation in Gruppenarbeitsphasen
 - Kriterien: Vollständigkeit, Grad der Strukturiertheit (Datum, Überschrift, Hervorheben von zentralen Stellen u. ä.), Sprachrichtigkeit
- Ggf. Präsentationen
 - Gewichtung: 5% (abhängig vom Stellenwert in der Unterrichtseinheit)
 - Gestaltung von Plakaten, Steckbriefen, etc.
- Ggf. Referate
 - i.d.R. erst ab 3. Lernjahr
 - Gewichtung: 10%
 - mit Thesenpapier

Sonstige Mitarbeit:

Allgemeine Beschreibung einer „guten“ und einer „ausreichenden“ Leistung

	gut	ausreichend
Inhalt	Vollständig, adressatengerecht, Aufgabenbezug in vollem Umfang	Aufgabenbezug noch erkennbar, z.T. adressatengerecht, nicht ganz vollständig
	Nutzt die Zielsprache weitgehend idiomatisch korrekt	nutzt die Zielsprache nur selten, häufig fehlerhaft oder unverständlich
Struktur	Kohärent, strukturiert, komplexe Sätze	Einzelsätze
Sprache	Flüssig, Selbstkorrektur, Anwendung/Übertragung auf neuen Kontext gelingt	Stockend, Reproduktion von Gelerntem gelingt, Selbstkorrektur in Ansätzen vorhanden
Aussprache	Gut, fließend, z.B. Beachtung der Liaison, korrekte Intonation	einige störende Fehler
Wortwahl	Treffend, variabel	Geringer Umfang
Grammatik	Sicher, variabel, Anwendung in neuem Kontext gelingt	Grundkenntnisse vorhanden
Übergänge	Viel Varianz	sehr reduziert
Selbstständigkeit Arbeitshaltung	übernimmt eigenständig Aufgaben in Partner- und Gruppenarbeitsphasen	übernimmt nicht eigenständig Aufgaben in Partner- und Gruppenarbeitsphasen
	strukturiert und erarbeitet neue Lerninhalte weitgehend selbstständig, stellt Nachfragen	erarbeitet neue Lerninhalte nur mit umfangreicherer Hilfestellung, fragt diese aber nur selten nach
	zeigt Anstrengungsbereitschaft, Kreativität und Ausdauer	gibt bei komplexeren Problemen schneller auf
	reflektiert die Arbeitsweise kritisch und nennt mögliche Verbesserungen	stellt die eigene Arbeit nicht in Frage und reflektiert sie nicht
Kooperation	diskutiert aktiv die eigene Vorgehensweise und die Vorgehensweisen anderer und hinterfragt sie ggf. nimmt Beiträge anderer auf und entwickelt diese weiter	nimmt Vorschläge/Beiträge meist unreflektiert an und hinterfragt diese selten, geht nur in geringem Maße auf die Beiträge anderer ein
	findet sich in Denkweisen anderer ein und ist bereit, diese nachzuvollziehen	lässt sich kaum auf andere Ansätze ein, sondern ist fixiert auf eigene Ideen
Präsentation	präsentiert Ergebnisse anschaulich, übersichtlich und sprachlich korrekt und geht auf Rückfragen ein	stellt Ergebnisse wenig strukturiert und sprachlich teilweise fehlerhaft dar und reagiert nicht auf Rückfragen

4. Anlagen

- 1) Muster Vokabeltest Kl. 7 (G9)
- 2) Muster Klassenarbeit Kl. 7 (G9)
- 3) Muster Bewertungsbogen Klassenarbeit Kl. 7 (G9)
- 4) Muster Klausur Q2 (G9)
- 5) Bsp. Kriteriales Bewertungssystem Klausuren gemäß KLP GOST HV (80%-120P/20%-30P)
- 6) Muster Bewertungsraster mündliche Kommunikationsprüfung Sek. I
- 7) Muster Selbstevaluationsbogen für die Sonstige Mitarbeit Sek I
- 8) Muster Selbstevaluationsbogen für die Sonstige Mitarbeit Sek II
- 9) Muster Bewertungsraster für mündliche Kommunikationsprüfungen Sek II
- 10) Muster Bewertungsraster mdl. Abi
- 11) Operatorenliste Sek II

1) Muster Vokabeltest Klasse 7 (G9)

F 7

Test № 2

le ... 2025

Nom :

Un mercredi de surprises (p. 175-176)

Bei Substantiven immer das Geschlecht angeben. Satzzeichen übernehmen. Am Satzanfang groß schreiben.

No	Allemand	Français	points
1	eine Unterrichtsstunde		
2	etw. verlassen		
3	von ... bis		
4	zurückkommen, heimgehen		
5	die Pause		
6	ein Morgen		
7	ein Nachmittag		
8	eine schriftliche Klassenarbeit		
9	Pst!		
10	ein Bett		
11	immer		
12	ein Abend		
13	anfangen		
14	eine Schulbibliothek		
15	gehen, fahren		
16	nicht		
17	Hunger haben		
18	eine Bäckerei		
19	eine Bushaltestelle		
20	vor		



2) Muster Klassenarbeit Klasse 7 (G9)

Nom:

I. Lire : Le livre de Sandrine

a) *Lis le texte.*

Sandrine et les parents sont dans la chambre de Sandrine.

Sandrine: Où est le livre de français? Je cherche et je cherche ... Maman? Tu trouves le livre?

Mère: Oh ... Euh ... Il est dans le sac?

Sandrine: Alors, je cherche dans le sac ... non! Papa, qu'est-ce que tu fais?

Père: Moi, je regarde un cahier ... tiens, tiens ...

Sandrine: Mais non, papa, pas le cahier! ... Euh, où est le livre?

Père: Je ne sais pas. Regarde, c'est quoi, ça? C'est ...

Sandrine: ... c'est un livre de Marie. On est ensemble dans la classe de madame Leblanc.

Père: Bon, alors, toi et maman, vous cherchez et moi, je fais un tour dans le parc avec le chien.

Mère: Sandrine, je déteste le stress!

Sandrine: Désolée, maman ...

Mère: Mais ... qu'est-ce que c'est, ça? Regarde, là, sur ...

Sandrine: ... oh, merci, maman, le livre de français est sur la table!

b) *Réponds aux questions. Fais des phrases complètes.*

1. Où sont Sandrine et ses parents ? -

2. Où est le livre de français de Sandrine ? -

3. Qui est avec Sandrine ? -

4. Qu'est-ce que Sandrine cherche ? -

5. Pourquoi est-ce que Sandrine a le livre de Marie ? - Parce que¹

6. Qu'est-ce que le père fait avec le chien ? -

¹parce que = weil

II. Grammaire : Chez Robert et Aurélie – les formes des verbes

On est à Paris dans la maison (Haus) de Robert et Aurélie.

Lis les phrases. Puis complète-les avec la bonne forme des verbes.

Lies die Sätze. Vervollständige sie dann mit der richtigen Form der Verben.

1. Robert et Aurélie (être) _____ frère et sœur. Aurélie (entrer) _____ dans la chambre de Robert. Aurélie: – Qu'est-ce que tu fais? Tu (travailler) _____?
2. Robert: – Non. Je (regarder) _____ un match de foot. Et toi, tu (danser) _____? Aurélie: – Mais non! Je / J' (écouter) _____ des chansons de Louane. Elle (être) _____ super, non?
3. Robert: – Non, je (détester) _____ Louane, mais je / j' (adorer) _____ Tal – et le foot, bien sûr¹! Nous (regarder) _____ le match ensemble? Aurélie: – Désolée Robert, tu (être) _____ en retard². Les amis (arriver) _____ et on (travailler) _____ pour l'école. Robert: – Vous (travailler) _____? Quelle blague³!

1 bien sûr hier: natürlich; 2 en retard zu spät (dran sein); 3 Quelle blague! Toller Witz!

III. Grammaire: Quelle activité est-ce que tu aimes? – l'article défini ou indéfini

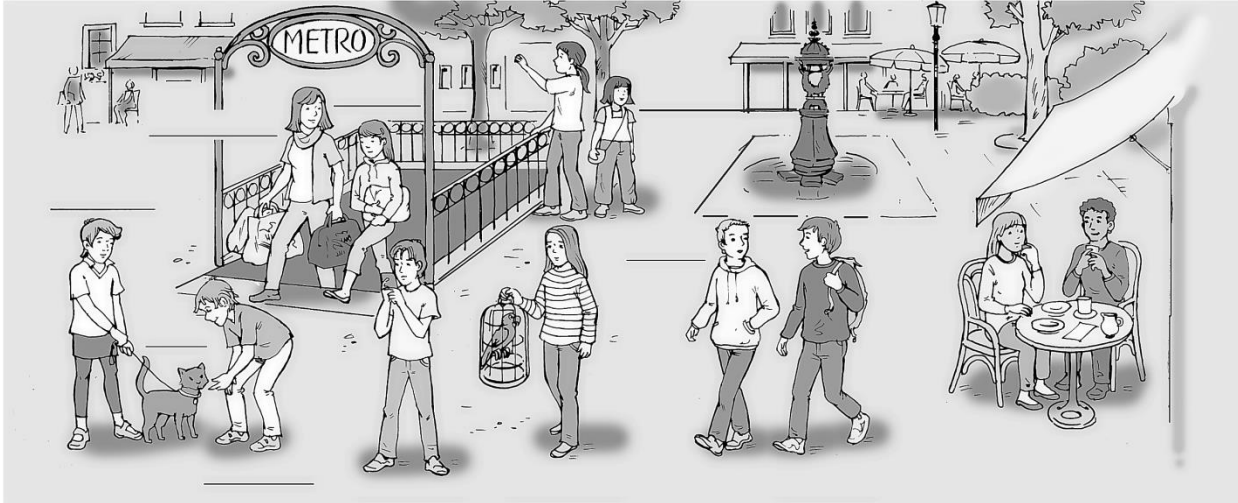
On est au collège Honoré de Balzac à Paris.

Lis les phrases. Puis complète-les: article défini ou indéfini? Au singulier ou au pluriel? Mets le bon article.

Lies die Sätze. Vervollständige sie dann: bestimmter oder unbestimmter Artikel? Im Singular oder im Plural? Setze den richtigen Artikel ein.

1. Marc: – Salut Théo! Tu aimes _____ foot et _____ escalade? Théo: – Non, je déteste _____ sports.
2. Marc: – Tu écoutes _____ chanson? Théo: – Oui, c'est _____ chanson «La vie là-bas» de _____ chanteuse Louane. Et toi, qu'est-ce que tu aimes, comme activité?
3. Marc: – J'adore _____ théâtre. Il y a _____ théâtre dans _____ quartier des Batignolles? Théo: – Non. Il y a un club de théâtre avec madame Rufert. Elle est _____ prof de français de Solène, _____ amie à moi.
4. Marc: – Ah oui? Théo: – Alors, viens, Marc, c'est super. _____ élèves jouent _____ scènes de _____ pièce «_____ perroquet à Paris.»

II. Écrire : Au quartier des Batignolles – décrire une image



Décris l'image. Fais 6 phrases.

Commence:

Au quartier des Batignolles, ...

Une fille a ... Dans la cage², ...

Il y a aussi ...

Le chien est ...

Devant³ la fontaine, ...

² la cage = der Käfig

³ devant = vor

V. Écrire: Antoine et Magali

Présente Antoine et Magali. Utilise les informations suivantes et les mots donnés.

Verwende die folgenden Informationen und die angegebenen Wörter.

aimer	adorer	école	escalade	frère	jeux vidéo	natation	Nice	sœur	sport
-------	--------	-------	----------	-------	------------	----------	------	------	-------



Antoine Bertaud, 13



Magali Bertaud, 12









Bonne chance!

3) Muster Bewertungsraster Klassenarbeit Klasse 7 (G9)

F 7 Interrogation No 2 Unité 2 « Les copains et les copines » - Résultats

date :

Name:

Écouter / lire / vocabulaire / grammaire / écrire / médiation	maximale Punktzahl	erreichte Punktzahl
1. Lire : Le livre de Sandrine Die SuS zeigen, dass sie den Text verstanden haben, indem sie die Fragen richtig beantworten. Es sollen als Antworten ganze Sätze geschrieben werden. (jeweils 2 Punkte)	12	
2. Grammaire: Chez Robert et Aurélie – les formes des verbes Die SuS vervollständigen den Text mit den passenden Verbformen. (jeweils 1 Punkt)	15	
3. Grammaire: Quelle activité est-ce que tu aimes ? – l'article défini ou indéfini Die SuS vervollständigen den Text mit den passenden Artikeln. (jeweils 1 Punkt)	15	
4. Écrire: Au quartier des Batignolles – décrire une image Die SuS beschreiben das Bild, indem sie unterschiedliche Sätze formulieren, v.a. mit <i>il y a</i> . (pro Satz 2 Punkte)	12	
5. Écrire : Antoine Inhalt: Die SuS stellen Antoine vor, der in Nizza wohnt, und Klettern mag sowie eine Schwester hat, die Videospiele und Sport mag, aber Schwimmen nicht. Es müssen noch weitere Eigenschaften genannt werden, die sich aus den angegebenen Wörtern ergeben, die verwendet werden sollen. (10 Punkte) Verfügbarkeit über sprachliche Mittel: Variabilität des Vokabulars (Aktivitäten, Vorlieben), der Subjekte (männlich-weiblich, Sg-Pl), Verben, logischen Verbindungswörter (<i>et, mais, aussi</i>) und Satzstrukturen. (3 Punkte) Sprachliche Richtigkeit (Rechtschreibung, Grammatik, Wortschatz) (10 Punkte)	23	
Gesamt	77	

1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
95%	90%	85%	80%	75%	70%	65%	60%	55%	50%	45%	40%	33%	27%	20%	19-0
73	69	65	62	58	54	50	46	42	39	35	31	25	21	15	0

Insgesamt wird die Klassenarbeit mit der Note _____ bewertet.

Datum: _____ Paraph: _____

Was du noch üben musst:

- | | | |
|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Beachten der Aufgabenstellung III. Zeitmanagement IV. Leseverstehen / Textverständnis V. Hörverstehen VI. Eigene Sätze/Texte schreiben VII. Neue Grammatik im eigenen Text anwenden | <ul style="list-style-type: none"> ☐ Rechtschreibung (- R) ☐ Zeichensetzung (- Z) ☐ Determinanten / Artikel ☐ Satzbau / Stellung ☐ Verbbildung ☐ Genus | <ul style="list-style-type: none"> ☐ Handschrift ☐ Variation ☐ Vokabeln ☐ Zahlen ☐ <i>il y a</i> ☐ Apostrophierung |
|--|--|--|

Hinweise:

Was sich verbessern muss:

- | |
|---|
| ☐ Material mitbringen ☐ Hausaufgaben erledigen ☐ Anforderungen zügig im Unterricht erfüllen
☐ mehr mündliche Beteiligung ☐ Konzentration ☐ Arbeitseinstellung ☐ weniger stören
☐ Unterschriften unter Tests und Klassenarbeiten ☐ Berichtigungen |
|---|

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten: _____

5. Muster Bewertungsraster Oberstufe FRANZÖSISCH S II: Klausuren gemäß KLP GOST

Kriteriales Bewertungsraster für Aufgabenart 1.1 (EF/Q)

Gesamtpunktzahl: 150 P.

Klausurteil A: Schreiben mit Leseverstehen (integriert), 70 % / 105 P.

Klausurteil B: Sprachmittlung D-F (isoliert), 30 % / 45 P.

Klausurteil A (70%): Schreiben mit Leseverstehen (integriert)

1. Inhaltliche Leistung

Teilaufgabe 1 (*Compréhension*)

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
1			
2			
3			
	SUMME Teilaufgabe 1		

Teilaufgabe 2 (*Analyse*)

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
1			
2			
3			
4			
5	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium	()	
	SUMME Teilaufgabe 2		

Teilaufgabe 3 (*Commentaire* oder *tâche créative*)

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
1			
2			
3			
4	erfüllt ein weiteres aufgabengezogenes Kriterium	()	
	SUMME Teilaufgabe 3		

SUMME Klausurteil A – Schreiben mit Leseverstehen: INHALT	42	
--	-----------	--

2. Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung

Die Bewertung erfolgt orientiert an den in den Lehrplänen ausgewiesenen Referenzniveaus des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens* (GeR).

Kommunikative Textgestaltung [21 P.]

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
1	richtet seinen Text konsequent und explizit im Sinne der Aufgabenstellung auf die Intention und den Adressaten aus.	6	
2	beachtet die Textsortenmerkmale der jeweils geforderten Zieltextformate.	4	
3	erstellt einen sachgerecht strukturierten Text.	4	
4	gestaltet seinen Text hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten.	4	
5	belegt seine Aussagen durch eine funktionale Verwendung von Verweisen und Zitaten.	3	

Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel [21 P.]

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
6	löst sich vom Wortlaut des Ausgangstextes und formuliert eigenständig.	4	
7	verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatz.	6	
8	verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten Funktions- und Interpretationswortschatz.	4	
9	verwendet einen variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen Satzbau.	7	

Sprachrichtigkeit [21 P.]

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
	beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation.		
10	Wortschatz	9	
11	Grammatik	8	
12	Orthographie (Rechtschreibung und Zeichensetzung)	4	

SUMME Klausurteil A – Schreiben mit Leseverstehen: SPRACHE	63	
---	-----------	--

Gesamtpunktzahl Klausurteil A – Schreiben mit Leseverstehen	105	
--	------------	--

Klausurteil B (30%): schriftliche Sprachmittlung D-F (isoliert)

1. Inhaltliche Leistung

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler gibt die wesentlichen Inhalte im Sinne der Aufgabenstellung sinngemäß zusammenfassend wieder:	max. Punktzahl	erreichte Punkte
	• ... • ... • ...	18	
SUMME Klausurteil B – Sprachmittlung: INHALT		18	

2. Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung

Die Bewertung erfolgt orientiert an den in den Kernlehrplänen ausgewiesenen Referenzniveaus des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens* (GeR).

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
1	Kommunikative Textgestaltung: • richtet ihren / seinen Text konsequent und explizit auf die Intention und den / die Adressaten im Sinne der Aufgabenstellung aus, • berücksichtigt den situativen Kontext, • beachtet die Textsortenmerkmale des geforderten Zieltextformats, • erstellt einen sachgerecht strukturierten Text, • gestaltet ihren / seinen Text hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten.	9	
2	Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: • löst sich vom Wortlaut des Ausgangstextes und formuliert eigenständig, ggf. unter Verwendung von Kompensationsstrategien, • verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatz, • verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten Funktionswortschatz, • verwendet einen variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen Satzbau.	9	
3	Sprachrichtigkeit: beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation, und zwar in den Bereichen • Wortschatz, • Grammatik, • Orthographie (Rechtschreibung und Zeichensetzung).	9	
SUMME Klausurteil B – Sprachmittlung: SPRACHE		27	
Gesamtpunktzahl Klausurteil B – Sprachmittlung		45	

GESAMTPUNKTZAHL KLAUSUR	150	
GESAMTNOTE*		

Datum und Paraphe:

HINWEISE / TIPPS:

*** Zuordnung der Notenstufen zu den Punktzahlen:**

erreichte Gesamtpunktzahl	Note	Notenpunkte (Q)
143 – 150	sehr gut plus	15
135 – 142	sehr gut	14
128 – 134	sehr gut minus	13
120 – 127	gut plus	12
113 – 119	gut	11
105 – 112	gut minus	10
98 – 104	befriedigend plus	9
90 – 97	befriedigend	8
83 – 89	befriedigend minus	7
75 – 82	ausreichend plus	6
68 – 74	ausreichend	5
60 – 67	ausreichend minus	4
50 – 59	mangelhaft plus	3
41 – 49	mangelhaft	2
30 – 40	mangelhaft minus	1
0 – 29	ungenügend	0

6. Bewertungsraster mündliche Prüfung – Französisch – Klasse 8b,c

Name: _____

1. Prüfungsteil – Zusammenhängendes Sprechen

→ *Sich vorstellen, über Essensgewohnheiten sprechen, Bildbeschreibung*

inhaltliche Leistung/Aufgabenerfüllung: _____/10

sprachliche Leistung/Darstellungsleistung:

- Kommunikative Strategie/Präsentationskompetenz _____/4
- Aussprache/Intonation _____/3
- Wortschatz _____/4
- Grammatische Strukturen _____/4

1. Prüfungsteil Summe: _____/25

2. Prüfungsteil – An Gesprächen teilnehmen (Diskussion):

inhaltliche Leistung/Aufgabenerfüllung: _____/10

sprachliche Leistung/Darstellungsleistung:

- Kommunikative Strategie/Präsentationskompetenz _____/4
- Aussprache/Intonation _____/3
- Wortschatz _____/4
- Grammatische Strukturen _____/4

2. Prüfungsteil Summe: _____/25

Gesamtpunktzahl: _____/50

Note: _____

1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
50-49	48-46	45-44	43-42	41-39	38-37	36-35	34-32	31-30	29-28	27-25	24-23	22-19	18-14	13-10	9 - 0

Datum _____

Unterschrift _____

7) Muster Selbsteinschätzungsbogen Sonstige Mitarbeit Sek. 1

Selbsteinschätzungsbogen für die Sonstige Mitarbeit in Französisch Sek. I Name _____

	trifft immer zu	trifft häufig zu	trifft regel- mäßig zu	trifft selten zu	trifft kaum zu	trifft nie zu
Mündliche Beteiligung im Unterricht						
Du beteiligst dich regelmäßig im Unterricht.						
Deine Beiträge sind sprachlich korrekt. Du kannst dich auf Französisch in ganzen Sätzen verständigen. Deine Aussprache ist gut, (Betonung,						
In Einzelarbeits-, Partnerarbeits- und Gruppenarbeitsphasen arbeitest du konzentriert, zügig und ergebnisorientiert.						
Bei Rollenspielen beteiligst du dich aktiv und kannst dabei das Französische angemessen verwenden.						
Material /Hausaufgaben						
Dein Material hast du immer dabei, sodass du im Unterricht angemessen mitarbeiten kannst.						
Hausaufgaben erledigst du regelmäßig, sorgfältig und vollständig, sodass du in der Lage bist, bei deren Besprechung angemessen mitzuarbeiten.						
Schriftliche Arbeit im Unterricht						
Du übernimmst Tafelabschriebe in dein Heft.						

Hefteinträge versiehst du mit Seitenzahl und Datum.						
Vokabeln						
Du lernst die Vokabeln regelmäßig, sorgfältig und bist in der Lage, den erlernten Wortschatz in Übungen und Vokabelkontrollen mündlich und schriftlich anzuwenden.						
Präsentationen/Referate						
Du bist in der Lage, Plakate zu vorgegebenen Inhalten (z.B. Steckbriefe, Familie etc.) auf Französisch in einem vorgegebenen zeitlichen Rahmen zu erstellen und beachtest dabei die Aufgabenstellung.						
Du kannst deine Arbeitsergebnisse auf Französisch vor der Klasse frei präsentieren.						

Für meine Sonstige Mitarbeit im Unterricht würde ich mir folgende Note geben: _____

8) Muster Selbsteinschätzungsbogen Sonstige Mitarbeit Sek. II

Selbsteinschätzung der SoMi-Note Sek II 1. Quartal 20...

Name:

Name:	Trifft immer zu	Trifft häufig zu	Trifft regelmäßig zu	Trifft selten zu	Trifft kaum zu	Trifft nie zu
Bewertungskriterium						
<i>Beteiligung am Unterricht.</i>						
Ich folge dem Unterricht aufmerksam.						
Ich beteilige mich aktiv am Unterricht.						
Meine Beiträge sind richtig und begründet.						
Meine Beiträge bringen den Diskurs voran.						
Ich beteilige mich an Diskussionen.						
Meine Beiträge bedienen alle drei Aufgabenbereiche: Verständnis, Analyse und Meinung.						
<i>Hausaufgaben</i>						
Meine Hausaufgaben mache ich regelmäßig, vollständig und gründlich.						
Meine schriftl. HA haben eine angemessene Form (ganze Sätze, Struktur: Einleitung, Hauptteil, Schluss)						
Ich bereite einen Text vor, indem ich - den Text lese - unbekannte Vokabeln nachschlage - wichtige Dinge unterstreiche - Sinnabschnitte finde - Fragen notiere						
Meine Hausaufgaben arbeiten Fehler, die in der Klausur aufgetreten sind, auf.						
Nicht erledigte Aufgaben hole ich selbständig nach.						
<i>Vorträge</i>						
Vorträge bereite ich sowohl in der Schule als auch zu Hause vor, so dass ich jeweils weiterarbeiten kann.						
Meine Beiträge sind pünktlich fertig.						
Das Thesenpapier meines Vortrags ist zum Vortrag fertig und beinhaltet eine Vokabelliste.						
Bei Evaluierungen kann ich differenzierte, begründete und konstruktive Kritik äußern.						
<i>Sprache</i>						
Meine Beiträge sind in korrektem Französisch formuliert.						
Schriftlich wie mündlich weite ich meinen Wortschatz (Fachvokabular) und die Verwendung von grammatikalischen Strukturen aus.						
<i>Arbeitsverhalten</i>						
Mein Arbeitsmaterial habe ich dabei und ich bin gut organisiert.						
Im Team bin ich ein zuverlässiger Partner.						
<i>Allgemein</i>						
Ich habe mich im Bereich verbessert.						
Was mir wichtig ist:						

Vorschlag für die Note:

9) Bewertungsraster mündliche Kommunikationsprüfung Sek. II

Mündliche Kommunikationsprüfungen – Gymnasiale Oberstufe

Bewertungsraster und Prüfungsrückmeldung für Schülerinnen und Schüler

Prüfungsteil 1: Zusammenhängendes Sprechen

Name: _____

Inhaltliche Leistung / Aufgabenerfüllung		Begründung / Stichworte	Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung																																																																				
10	☐		Die Bewertung erfolgt orientiert an den in den Lehrplänen ausgewiesenen Referenzniveaus des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR).																																																																				
9	☐ Die Aufgaben werden ausführlich und präzise erfüllt, wobei tiefer gehende differenzierte Kenntnisse deutlich werden.		<table><tr><th rowspan="2">4</th><th rowspan="2">Kommunikative Strategie / Präsentationskompetenz</th><th colspan="3">Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</th></tr><tr><th>Aussprache/ Intonation</th><th>Wortschatz</th><th>Grammatische Strukturen</th></tr><tr><td>8</td><td>☐</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>7</td><td>☐ Es werden durchgängig sachgerechte und aufgabengemäße Gedanken geliefert, die den behandelten Themenbereich auch erweitern können.</td><td></td><td>☐ gedanklich stringent; effizient; klar und flüssig; weitgehend freier Vortrag</td><td>☐ präziser, differenzierter und variabler Wortschatz</td><td>☐ breites und differenziertes Repertoire an Strukturen; nahezu fehlerfrei</td></tr><tr><td>6</td><td>☐</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>5</td><td>☐ Die Ausführungen sind hinsichtlich Plausibilität und Argumentation nachvollziehbar. Die entwickelten Ideen beziehen sich auf die Aufgaben/ Dokumente und beruhen auf einem angemessenen Maß an Sachwissen.</td><td></td><td>☐ vorwiegend kohärent und strukturiert; der Darstellungssituation angemessen; in der Regel sicher und flüssig</td><td>☐ klare, korrekte Aussprache und Intonation; Betonung / Intonation wird kommunikativ geschickt eingesetzt</td><td>☐ überwiegend treffende Formulierungen; z.T. idiomatische Wendungen</td></tr><tr><td>4</td><td>☐</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>3</td><td>☐ Nur wenige der geforderten Aspekte bezüglich der Aufgaben werden erkannt und richtig angegeben. Die Ausführungen beziehen sich nur eingeschränkt auf die Aufgaben und sind manchmal unklar.</td><td></td><td>☐ grundlegende Struktur erkennbar; z. T. verkürzend und/oder weitschweifend; nicht durchgehend flüssig</td><td>☐ im Allgemeinen klare und korrekte Aussprache und Intonation</td><td>☐ einfacher, aber angemessener Wortschatz; Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen</td></tr><tr><td>2</td><td>☐</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>1</td><td>☐ Die Ausführungen zeigen, dass die Aufgabenstellung / die Vorlagen nicht verstanden wurden. Auch durch zusätzliche Impulse werden nur lückenhafte Beiträge geliefert.</td><td></td><td>☐ sehr unselbständig, unstrukturiert; Zusammenhang kaum zu erkennen; stockend und unsicher</td><td>☐ Mangel an Deutlichkeit und Klarheit; Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis</td><td>☐ sehr einfacher und lückenhafter Wortschatz; häufige Wiederholungen</td></tr><tr><td>0</td><td>☐</td><td></td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr><tr><td colspan="2">Die Punkte 0, 2, 4, 6, 8 und 10 werden nicht durch Deskriptoren definiert. Sie werden verwendet, wenn die Leistung nicht eindeutig einer Punktzahl mit Deskriptor zuzuordnen ist.</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>	4	Kommunikative Strategie / Präsentationskompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit			Aussprache/ Intonation	Wortschatz	Grammatische Strukturen	8	☐					7	☐ Es werden durchgängig sachgerechte und aufgabengemäße Gedanken geliefert, die den behandelten Themenbereich auch erweitern können.		☐ gedanklich stringent; effizient; klar und flüssig; weitgehend freier Vortrag	☐ präziser, differenzierter und variabler Wortschatz	☐ breites und differenziertes Repertoire an Strukturen; nahezu fehlerfrei	6	☐					5	☐ Die Ausführungen sind hinsichtlich Plausibilität und Argumentation nachvollziehbar . Die entwickelten Ideen beziehen sich auf die Aufgaben/ Dokumente und beruhen auf einem angemessenen Maß an Sachwissen .		☐ vorwiegend kohärent und strukturiert; der Darstellungssituation angemessen; in der Regel sicher und flüssig	☐ klare, korrekte Aussprache und Intonation; Betonung / Intonation wird kommunikativ geschickt eingesetzt	☐ überwiegend treffende Formulierungen; z.T. idiomatische Wendungen	4	☐					3	☐ Nur wenige der geforderten Aspekte bezüglich der Aufgaben werden erkannt und richtig angegeben. Die Ausführungen beziehen sich nur eingeschränkt auf die Aufgaben und sind manchmal unklar.		☐ grundlegende Struktur erkennbar; z. T. verkürzend und/oder weitschweifend; nicht durchgehend flüssig	☐ im Allgemeinen klare und korrekte Aussprache und Intonation	☐ einfacher, aber angemessener Wortschatz; Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen	2	☐					1	☐ Die Ausführungen zeigen, dass die Aufgabenstellung / die Vorlagen nicht verstanden wurden. Auch durch zusätzliche Impulse werden nur lückenhafte Beiträge geliefert.		☐ sehr unselbständig, unstrukturiert; Zusammenhang kaum zu erkennen; stockend und unsicher	☐ Mangel an Deutlichkeit und Klarheit; Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis	☐ sehr einfacher und lückenhafter Wortschatz; häufige Wiederholungen	0	☐		☐	☐	☐	Die Punkte 0, 2, 4, 6, 8 und 10 werden nicht durch Deskriptoren definiert. Sie werden verwendet, wenn die Leistung nicht eindeutig einer Punktzahl mit Deskriptor zuzuordnen ist.					
4	Kommunikative Strategie / Präsentationskompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit																																																																					
		Aussprache/ Intonation	Wortschatz	Grammatische Strukturen																																																																			
8	☐																																																																						
7	☐ Es werden durchgängig sachgerechte und aufgabengemäße Gedanken geliefert, die den behandelten Themenbereich auch erweitern können.		☐ gedanklich stringent; effizient; klar und flüssig; weitgehend freier Vortrag	☐ präziser, differenzierter und variabler Wortschatz	☐ breites und differenziertes Repertoire an Strukturen; nahezu fehlerfrei																																																																		
6	☐																																																																						
5	☐ Die Ausführungen sind hinsichtlich Plausibilität und Argumentation nachvollziehbar . Die entwickelten Ideen beziehen sich auf die Aufgaben/ Dokumente und beruhen auf einem angemessenen Maß an Sachwissen .		☐ vorwiegend kohärent und strukturiert; der Darstellungssituation angemessen; in der Regel sicher und flüssig	☐ klare, korrekte Aussprache und Intonation; Betonung / Intonation wird kommunikativ geschickt eingesetzt	☐ überwiegend treffende Formulierungen; z.T. idiomatische Wendungen																																																																		
4	☐																																																																						
3	☐ Nur wenige der geforderten Aspekte bezüglich der Aufgaben werden erkannt und richtig angegeben. Die Ausführungen beziehen sich nur eingeschränkt auf die Aufgaben und sind manchmal unklar.		☐ grundlegende Struktur erkennbar; z. T. verkürzend und/oder weitschweifend; nicht durchgehend flüssig	☐ im Allgemeinen klare und korrekte Aussprache und Intonation	☐ einfacher, aber angemessener Wortschatz; Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen																																																																		
2	☐																																																																						
1	☐ Die Ausführungen zeigen, dass die Aufgabenstellung / die Vorlagen nicht verstanden wurden. Auch durch zusätzliche Impulse werden nur lückenhafte Beiträge geliefert.		☐ sehr unselbständig, unstrukturiert; Zusammenhang kaum zu erkennen; stockend und unsicher	☐ Mangel an Deutlichkeit und Klarheit; Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis	☐ sehr einfacher und lückenhafter Wortschatz; häufige Wiederholungen																																																																		
0	☐		☐	☐	☐																																																																		
Die Punkte 0, 2, 4, 6, 8 und 10 werden nicht durch Deskriptoren definiert. Sie werden verwendet, wenn die Leistung nicht eindeutig einer Punktzahl mit Deskriptor zuzuordnen ist.																																																																							

Punktzahl Prüfungsteil 1: Inhalt ____ / 10 Pkt. + Darstellungsleistung ____ / 15 Pkt. = ____ / 25 Pkt.

Prüfungsteil 2: An Gesprächen teilnehmen

Name: _____

Inhaltliche Leistung / Aufgabenerfüllung		Begründung / Stichworte	Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung																																				
10	☐		<table><tr><th rowspan="2">Kommunikative Strategie / Diskurskompetenz</th><th colspan="3">Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</th></tr><tr><th>Aussprache/ Intonation</th><th>Wortschatz</th><th>Grammatische Strukturen</th></tr><tr><td>4</td><td>☐ flexible, situations-angemessene und adressatengerechte Interaktion; durchgängiges Aufrechterhalten der Kommunikation</td><td></td><td>☐ präziser, differenzierter und variabler Wortschatz</td><td>☐ breites und differenziertes Repertoire an Strukturen; nahezu fehlerfrei</td></tr><tr><td>3</td><td>☐ weitgehend flexible Interaktion; in der Regel sicher, situations-angemessen und adressatengerecht</td><td>☐ klare, korrekte Aussprache und Intonation; Betonung / Intonation wird kommunikativ geschickt eingesetzt</td><td>☐ überwiegend treffende Formulierungen; z.T. idiomatische Wendungen</td><td>☐ gefestigtes Repertoire grundlegender Strukturen; weitgehend frei von Verstößen; Selbstkorrektur vorhanden</td></tr><tr><td>2</td><td>☐ gelegentlich stockende und unsichere Kommunikation; Hilfe wird u.U. benötigt; Reaktion auf Nachfragen; weitgehend flexibel; weitgehend angemessener Adressatenbezug</td><td>☐ im Allgemeinen klare und korrekte Aussprache und Intonation</td><td>☐ einfacher, aber angemessener Wortschatz; Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen</td><td>☐ Repertoire grundlegender Strukturen verfügbar; z.T. fehlerhaft</td></tr><tr><td>1</td><td>☐ stockende und unsichere Kommunikation; Gespräch kann nicht ohne Hilfen fortgeführt werden; geringer Adressatenbezug</td><td>☐ Mangel an Deutlichkeit und Klarheit; Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis</td><td>☐ sehr einfacher und lückenhafter Wortschatz; häufige Wiederholungen</td><td>☐ auch grundlegende Strukturen nicht durchgängig verfügbar</td></tr><tr><td>0</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr></table>	Kommunikative Strategie / Diskurskompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit			Aussprache/ Intonation	Wortschatz	Grammatische Strukturen	4	☐ flexible, situations-angemessene und adressatengerechte Interaktion; durchgängiges Aufrechterhalten der Kommunikation		☐ präziser, differenzierter und variabler Wortschatz	☐ breites und differenziertes Repertoire an Strukturen; nahezu fehlerfrei	3	☐ weitgehend flexible Interaktion; in der Regel sicher, situations-angemessen und adressatengerecht	☐ klare, korrekte Aussprache und Intonation; Betonung / Intonation wird kommunikativ geschickt eingesetzt	☐ überwiegend treffende Formulierungen; z.T. idiomatische Wendungen	☐ gefestigtes Repertoire grundlegender Strukturen; weitgehend frei von Verstößen; Selbstkorrektur vorhanden	2	☐ gelegentlich stockende und unsichere Kommunikation; Hilfe wird u.U. benötigt; Reaktion auf Nachfragen; weitgehend flexibel; weitgehend angemessener Adressatenbezug	☐ im Allgemeinen klare und korrekte Aussprache und Intonation	☐ einfacher, aber angemessener Wortschatz; Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen	☐ Repertoire grundlegender Strukturen verfügbar; z.T. fehlerhaft	1	☐ stockende und unsichere Kommunikation; Gespräch kann nicht ohne Hilfen fortgeführt werden; geringer Adressatenbezug	☐ Mangel an Deutlichkeit und Klarheit; Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis	☐ sehr einfacher und lückenhafter Wortschatz; häufige Wiederholungen	☐ auch grundlegende Strukturen nicht durchgängig verfügbar	0	☐	☐	☐	☐				
Kommunikative Strategie / Diskurskompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit																																						
	Aussprache/ Intonation	Wortschatz		Grammatische Strukturen																																			
4	☐ flexible, situations-angemessene und adressatengerechte Interaktion; durchgängiges Aufrechterhalten der Kommunikation			☐ präziser, differenzierter und variabler Wortschatz	☐ breites und differenziertes Repertoire an Strukturen; nahezu fehlerfrei																																		
3	☐ weitgehend flexible Interaktion; in der Regel sicher, situations-angemessen und adressatengerecht	☐ klare, korrekte Aussprache und Intonation; Betonung / Intonation wird kommunikativ geschickt eingesetzt		☐ überwiegend treffende Formulierungen; z.T. idiomatische Wendungen	☐ gefestigtes Repertoire grundlegender Strukturen; weitgehend frei von Verstößen; Selbstkorrektur vorhanden																																		
2	☐ gelegentlich stockende und unsichere Kommunikation; Hilfe wird u.U. benötigt; Reaktion auf Nachfragen; weitgehend flexibel; weitgehend angemessener Adressatenbezug	☐ im Allgemeinen klare und korrekte Aussprache und Intonation		☐ einfacher, aber angemessener Wortschatz; Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen	☐ Repertoire grundlegender Strukturen verfügbar; z.T. fehlerhaft																																		
1	☐ stockende und unsichere Kommunikation; Gespräch kann nicht ohne Hilfen fortgeführt werden; geringer Adressatenbezug	☐ Mangel an Deutlichkeit und Klarheit; Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis		☐ sehr einfacher und lückenhafter Wortschatz; häufige Wiederholungen	☐ auch grundlegende Strukturen nicht durchgängig verfügbar																																		
0	☐	☐		☐	☐																																		
9	☐ Die Aufgaben werden ausführlich und präzise erfüllt, wobei tiefer gehende differenzierte Kenntnisse deutlich werden.																																						
8	☐																																						
7	☐ Es werden durchgängig sachgerechte und aufgabengemäße Gedanken geliefert, die den behandelten Themenbereich auch erweitern können.																																						
6	☐																																						
5	☐ Die Ausführungen sind hinsichtlich Plausibilität und Argumentation nachvollziehbar . Die entwickelten Ideen beziehen sich auf die Aufgaben/ Dokumente und beruhen auf einem angemessenen Maß an Sachwissen .																																						
4	☐																																						
3	☐ Nur wenige der geforderten Aspekte bezüglich der Aufgaben werden erkannt und richtig angegeben. Die Ausführungen beziehen sich nur eingeschränkt auf die Aufgaben und sind manchmal unklar.																																						
2	☐																																						
1	☐ Die Ausführungen zeigen, dass die Aufgabenstellung / die Vorlagen nicht verstanden wurden. Auch durch zusätzliche Impulse werden nur lückenhafte Beiträge geliefert.																																						
0	☐																																						
Die Punkte 0, 2, 4, 6, 8 und 10 werden nicht durch Deskriptoren definiert. Sie werden verwendet, wenn die Leistung nicht eindeutig einer Punktzahl mit Deskriptor zuzuordnen ist.																																							

Punktzahl Prüfungsteil 2: Inhalt ____ / 10 Pkt. + Darstellungsleistung ____ / 15 Pkt. = ____ / 25 Pkt.

Gesamtpunktzahl: ____ / 50 Pkt.

Note:

Datum/Unterschrift:

Notenpunkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Punkte	50 - 48	47 - 45	44 - 43	42 - 40	39 - 38	37 - 35	34 - 33	32 - 30	29 - 28	27 - 25	24 - 23	22 - 20	19 - 17	16 - 14	13 - 10	9 - 0

Hinweis: Eine Prüfungsleistung, die in einem der beiden Beurteilungsbereiche inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung/sprachliche Leistung eine ungenügende Leistung darstellt, kann insgesamt nicht mit mehr als drei Notenpunkten bewertet werden. Eine ungenügende Leistung im inhaltlichen Bereich liegt vor, wenn in beiden Prüfungsteilen weniger als 4 Punkte erreicht werden. Eine ungenügende Leistung im Darstellungs- und sprachlichen Bereich liegt vor, wenn in beiden Prüfungsteilen weniger als 6 Punkte erreicht werden.

10) Bewertungsraster Mündliches Abitur

**Mündliches Abitur – Französisch (ab 2017):
allgemeines Bewertungsraster für 1. und 2. Prüfungsteil**

Name des Prüflings: _____ Kursart: GK / LK

Hinweis: Unterschiedliche Anforderungen in der Prüfungsaufgabe im **Grund- und Leistungskurs** ergeben sich vor allem im Hinblick auf die Beherrschung der englischen Sprache und die sprachliche Komplexität des Gegenstands, den Grad der Komplexität, Differenzierung und Abstraktion der Inhalte sowie die Beherrschung der fachspezifischen Methoden und die Selbstständigkeit bei der Lösung der Aufgaben.

Bewertungskriterien	1. Prüfungsteil	2. Prüfungsteil
INHALTLICHE LEISTUNG – je PT ca. 20%		
- aufgabenbezogen u. sachlich richtig - umfassend u. relevant - kenntnisreich u. differenziert - sachlogisch klar, begründet u. schlüssig - fachmethodisch sicher u. eigenständig (auch Herstellen geeigneter Bezüge) - problembewusst u. kritisch reflektierend - sprachbewusst u. interkulturell bewusst		
SPRACHLICHE LEISTUNG / DARSTELLUNGSLEISTUNG (GeR-Niveau: B2) – je PT ca. 30%		
<u>Hinweis:</u> Bei der Bewertung der sprachlichen Korrektheit ist in angemessener Weise den besonderen Anforderungen mündlicher Kommunikation und spontaner Interaktion Rechnung zu tragen.		
Kommunikative Strategie 1. PT: Präsentationskompetenz 2. PT: Diskurskompetenz - kohärent u. strukturiert - frei u. flüssig (1. PT: i.d.R. notizengestützt) - situationsangemessen u. adressatengerecht - effektiv u. ökonomisch - sicher, selbstständig u. in der Interaktion flexibel (inkl. Strategien der Verständnissicherung)		
Verfügen über sprachliche Mittel und sprachliche Korrektheit <u>Aussprache u. Intonation</u> - klar, korrekt u. natürlich - kommunikativ geschickt (Betonung, Satzmelodie)		
<u>Wortschatz</u> - präzise, treffend u. differenziert - idiomatisch, variabel u. stilistisch angemessen		
<u>Grammatische Strukturen</u> - (weitgehend) korrekt, ggf. mit Selbstkorrektur, u. verständlich - abwechslungsreich u. angemessen komplex		

Operatoren

Klausurteil A Schreiben, Leseverstehen (integriert)

Operator	Erläuterung	Illustrierendes Aufgabenbeispiel
analysen	relever et expliquer certains aspects particuliers du texte	Analysez l'attitude du personnage envers ses collègues.
caractériser, faire le portrait	décrire et analyser un personnage, un objet	Caractériser le personnage principal.
commenter	exprimer son point de vue en avançant des arguments logiques et en tirant une conclusion	Commentez le jugement que porte l'auteur sur le tourisme de masse.
comparer, mettre en rapport	montrer les points communs et les différences	Comparez l'attitude des deux personnages envers la décolonisation.
décrire	montrer les différents aspects d'un personnage / d'une situation / d'un problème	Décrivez la situation familiale telle qu'elle est présentée dans le texte.
dégager	faire ressortir certains éléments ou structures du texte	Dégagez l'opinion de l'auteur.
étudier	relever et expliquer tous les détails importants concernant un problème ou un aspect donné	Etudiez les avantages d'une année sabbatique telle qu'elle est présentée dans le texte.
évaluer	faire le bilan	Évaluez la situation des immigrés en banlieue lyonnaise à partir du texte.
examiner	considérer un problème, une situation, un comportement	Examinez l'évolution psychologique du personnage principal dans cet extrait.
expliquer	rendre qc compréhensible	Expliquez la décision de la narratrice de porter le foulard.
exposer	mettre en évidence certains éléments ou structures du texte	Exposez brièvement le problème dont il est question dans le texte.

mettre en contraste	opposer deux points de vue / deux attitudes / deux conceptions	Mettez en contraste les attitudes des deux personnages envers le droit de vote à 16 ans.
peser le pour et le contre	montrer les avantages et les inconvénients d'un point de vue / d'une attitude et en tirer les conséquences et une conclusion	Pesez le pour et le contre du mariage pour tous.
prendre position, justifier	exprimer son opinion personnelle en avançant des arguments logiques	« L'argent fait-il le bonheur ? » Prenez position. Justifiez votre point de vue.
présenter	faire connaître des personnages / une situation / un problème / un sujet	Présentez le sujet principal du texte.
rédiger	écrire un texte selon des critères donnés	Rédigez une lettre / un manuscrit / un passage pour votre journal intime / la suite de la scène.
résumer	donner les idées principales	Résumez les idées principales du texte.

Klausurteil B Sprachmittlung, (isoliert)

Die Aufgabenstellung für die Sprachmittlung enthält einen situativen Kontext mit Hinweisen zu Adressat und Zieltextformat.

Operator	Erläuterung	Illustrierendes Aufgabenbeispiel
expliquer	rendre qc compréhensible	Sur un réseau social, un étudiant français en Science politique cherche à comprendre l'article sur le projet « Jugend gestaltet Zukunft ». Expliquez-lui les idées principales de ce projet.
présenter	mettre en évidence une situation / un comportement selon le contexte, la situation et l'intention	Dans le cadre d'un projet Erasmus, vous visitez Düsseldorf avec vos partenaires français. Vous voulez leur montrer un quartier sensible. Pour les préparer, vous présentez la situation de ce quartier par e-mail en vous référant à l'article « 25 % der Düsseldorfer leben in ständiger Angst! ».
rédiger	écrire un texte selon des critères donnés	Votre correspondant(e) français(e) vous a demandé des informations concernant des bourses pour faire des études en Allemagne. En partant des informations du texte vous rédigez un mail à votre correspondant(e).
résumer	rendre les idées principales selon le contexte, la situation et l'intention	Votre correspondant(e) français(e) vous a demandé des informations concernant des projets interculturels en Allemagne. Dans une lettre, vous résumez les idées principales du projet « MitternachtsSport ».

Stand: Juni 2025